

damit die Mess. spätestens morgen
früh nach Hannover abgehen können
und der Satz keine Unterbrechung
erleidet. Die Darstellung Schnedders
ist allerdings recht schwammig und
keineswegs präcis oder übersichtlich,
was mich einiger Maßen wundert,
da er viel schreibt und im Litt. Cén-
tralblatt die Spalten zu füllen liebt.
Ich habe manches im einzelnen geän-
dert, ohne freilich damit dem ganzen
recht aufhelfen zu können. Seinen
Schlussabsatz mit der Selbstverwahrung
wegen der Aufopfernden Mutter, die
er auf die schwerverge Lesung des Origi-
nals. verwandt habe, streich ich ganz.
Auch den entschiedenen Konträren
Passus gegen Ende, wo er sagt: 'Sedes-
fall's gebührt uns, den Werk der Stammei